

Aufzeichnung Webinar Ideenacker 5 "Selbstorganisiert, fair, geteiltes Risiko" vom 14.03.2022

*Selbstorganisiert, fair, geteiltes Risiko - Wenn Konsument*innen und Landwirt*innen zusammenarbeiten. Das war das Motto des Ideenackers #5. Wollen Sie wissen wie die Pinkataler Lebensmittel Einkaufsgemeinschaft (Food Coop) dies umsetzt und Julia und Alexander Elpons vom Bioschafhof Elpons dort ihre Produkte vermarkten? Wie diese Prinzipien die solidarische Landwirtschaft und Selbstertragärten des Biohofes Radl prägen? Wie Christian Winter mit Schweine-Patenschaften bei "Mein Schweinderl" Erfolg hat? Dann sehen Sie sich die Aufzeichnung an!*

Die geladenen Gäste in Ausgabe fünf waren:

- Julia Elpons vom "Bioschafhof Elpons" als Teil der **Pinkataler Food Coop** im Burgenland
- Christian Winter von "Mein Schweinderl" mit **Patenschaftsmodell** in Oberösterreich
- Manfred Radl vom "Biohof Radl" als **solidarische Landwirtschaft** in Wien

Der Bioschafhof Elpons ist Teil der Pinkataler Lebensmittel Einkaufsgemeinschaft. Die Pinkataler Einkaufsgemeinschaft hat ihren Fokus auf regionale Bioprodukte gesetzt. Am Hof des Obmanns hat die Food Coop ihr Lager eingerichtet. Alle Arbeiten in der Food Coop sind ehrenamtlich organisiert wie Übernahme der Waren, Einschichten der Produkte, Betreuung der Mitglieder bei der Abholung, Einheizen und Kaffee kochen.

Bei „Mein Schweinderl“ der Familien Winter und Bernard, besteht die Möglichkeit sich ein ganzes, halbes oder viertel Schwein zu kaufen. Das Schwein wird erst am Hof eingestellt, wenn der Vertrag abgeschlossen und der vereinbarte Betrag gezahlt wurde. Die Mästung des Schweines wird somit vorfinanziert. Die Kund*innen können für die Dauer der Mästung ihr Schwein per Webcam beobachten oder am Hof besuchen. Das Schwein wird geschlachtet sobald es ca. 150 kg erreicht hat (nach ungefähr fünf Monaten) und steht dann zerkleinert und vakuumverpackt für die Abholung bereit.

Der Biohof Radl bietet einerseits Selbsternteparzellen am Rande von Wien, andererseits die Mitgliedschaft in ihrer solidarischen Landwirtschaft. Bei der solidarischen Landwirtschaft bekommt der Biohof Radl einen jährlichen Fixbetrag und die Kund*innen erhalten Ernteanteile. Das Risiko für Ernteausfälle wird mit den Kund*innen geteilt. Bei den Selbsternteparzellen übernimmt der Biohof Radl die Bodenbearbeitung, Aussaat und die Bewässerung, während die Pflege und Ernte von den Kund*innen durchgeführt wird.

Das Webinar „Ideenacker“ ist Teil des bundesländerübergreifenden Bildungsprojekts „LK&LFI Innovationsoffensive“ und wird von Bund, Land und EU gefördert und wurde kostenfrei angeboten. Wir danken allen Beteiligten für die Mitwirkung!
Kennen Sie schon unseren "Trendradar"?

Selbstorganisiert, fair, geteiltes Risiko - Wenn Konsument*innen und Landwirt*innen zusammenarbeiten ist auch das Thema unserer letzten Trendradar Ausgabe. Dort erfahren Sie mehr zu solidarischer Landwirtschaft, Food Coops, Patenschaftsmodellen und Selbstertragärten!

[ZUM TRENDRADAR](#)

Hier finden Sie die Aufzeichnung: